

MICHAEL OSCHE

**DÜSSEL.**  
**DORF.**  
**STADT.**  
**GESCHICHTE.**



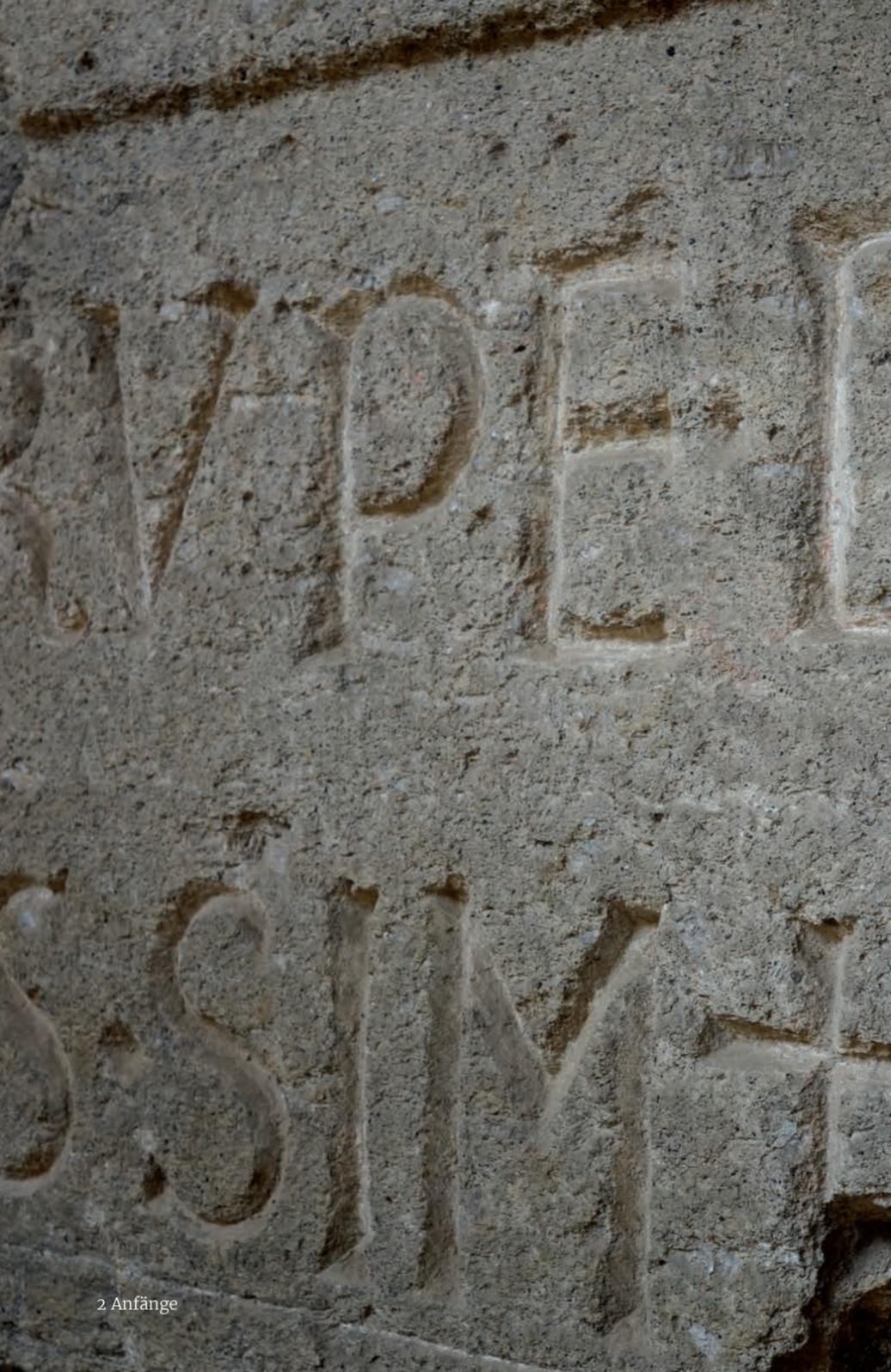
DROSTE



MICHAEL OSCHE

**DÜSSEL.  
DORF.  
STADT.  
GESCHICHTE.**

DROSTE VERLAG



*Inscription in der  
Ruine der Kaiserpfalz,  
Kaiserswerth*

# DIE ANFÄNGE DER STADT

# DER NEANDER~ TALER

---

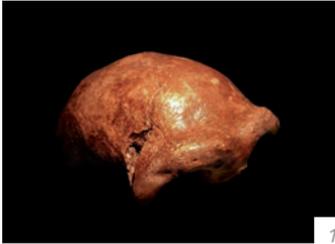
**O**b der Neandertaler, der 1856 im Neandertal beim Abbau von Kalkstein in einer Höhle gefunden wird, zu Lebzeiten auch schon im Gebiet des späteren Düsseldorf umherstreift, lässt sich natürlich nicht feststellen. Möglich wäre es, ist doch der Fundort nur ungefähr 13 Kilometer von der Düsseldorfer Altstadt entfernt. Auf jeden Fall sind hier in dieser Gegend schon früh Menschen unterwegs – Klima und Umweltbedingungen scheinen wohl vor 42.000 Jahren recht günstig gewesen zu sein. Auf dieses Alter wird nämlich der Fund im Neandertal datiert. Noch unklar dagegen sind die Gründe, warum die Neandertaler dann jedoch ungefähr 10.000 Jahre später von der Bildfläche verschwinden, nachdem sie insgesamt mehr als 200.000 Jahre lang die Erde bevölkert hatten. Wahrscheinlich sind dramatische Klimaschwankungen die Ursache für ihr Aussterben.



## JOACHIM NEANDER

Joachim Neander ist einer der bedeutendsten reformierten Kirchenlieddichter. Vermutlich hält er sich, als er ab 1674 Rektor und Hilfsprediger in Düsseldorf wird, häufiger in der malerischen Schlucht nahe Mettmann auf, die deshalb später nach ihm benannt ist: Neandertal.

## 1856



Bis 1840 ist das Neandertal, das auch »Gesteins« genannt wird, ein romantisches, teilweise bis zu 50 Meter tief eingeschnittenes Tal der Düssel. Damals ist es ein häufiges Ausflugsziel der Düsseldorfer Malerschule, die

hier viele spektakuläre Motive findet. Ab 1849 beginnt der industrielle Kalkabbau, der dazu führt, dass innerhalb von 100 Jahren nichts mehr vom Tal zu sehen ist. Bei dieser Gelegenheit werden 1856 die Überreste des Neandertalers gefunden, der später von der Fachwelt nach diesem Tal benannt wird.

## RECHT GEHABT

Er schreibt im Gegensatz zu vielen seiner gelehrten Zeitgenossen die Skelettreste aus dem Neandertal richtigerweise einem vorzeitlichen Menschen zu: der Naturforscher Carl Johann Fuhlrott.



*Eugen von Guérard (1811–1901)  
Rabenstein 1841, Öl auf Papier  
32,5 x 44 cm  
Privatsammlung, England*



3

*1 Schädeldecke des Neandertalers,  
2 Johann Carl Fuhlrott (1803–1877)  
3 Das malerische Neandertal 1841*

# FRÜHE ORTE

---

**W**ie kommt es, dass Orte wie Kaiserswerth, Gerresheim und Angermund, die urkundlich schon lange vor Düsseldorf erwähnt werden, im Laufe der Jahrhunderte in der Bedeutungslosigkeit versinken? Die als jeweils eigenständige Stadt schon eine wichtige Rolle in der Weltgeschichte spielen, als Düsseldorf wahrscheinlich nur aus einigen Hütten besteht? Es sind wohl mehrere Faktoren, die zum Aufstieg Düsseldorfs führen. Außer der günstigen Lage am Rhein führt gewiss die Entscheidung des frisch gebackenen Herzogs von Berg, Düsseldorf zur Residenzstadt seines Territoriums zu machen, den Wendepunkt herbei. An der günstigen geschichtlichen Entwicklung des Herzogtums Berg nimmt naturgemäß auch die Stadt, die letztlich zu einer Großstadt wird, teil. Während Kaiserswerth, Gerresheim und Angermund in der Folge schließlich nach Düsseldorf eingemeindet werden.

*St. Margareta in Gerresheim,  
Kreuzgang des Stifts*



# KAISERS- WERTH

Strategisch günstig liegt Kaiserswerth an einem der ältesten Rheinübergänge, besitzt früh eine befestigte Burg und wird schon 1145 zur Reichsstadt erhoben.

---

## KAISERPFALZ



Bereits um 700 entsteht auf der früheren Rheininsel (Werth) ein Kloster, 1045 dann eine Kaiserpfalz. Kaiser Barbarossa baut an gleicher Stelle eine neue Burg, die 1702 im Spanischen Erbfolgekrieg endgültig zerstört wird und deren Überreste man heute noch besichtigen kann.

---

## STAATSTREICH



Große Politik: Beim »Staatsstreich von Kaiserswerth« 1062 entführt eine Gruppe von Fürsten unter Führung des Kölner Erzbischofs den minderjährigen Königssohn Heinrich IV., um selber an die Regierung zu gelangen. Als Heinrich IV. mündig wird, geht die Herrschergewalt wieder auf ihn über.

---

## ANGERMUND

Weil die Burg von Angermund zusammen mit der dazugehörigen Siedlung am nördlichsten Punkt der Bergischen Herrschaft liegt, ist sie für die Grafen von Berg strategisch wichtig. Urkundlich erwähnt wird die Burg erstmals 1188.



1 Kaiserswerth 1646,  
Merian (Detail)

2 Anton von Werner:  
Entführung Heinrichs IV.

3 Burgruine der Kaiserpfalz

## GERRES- HEIM



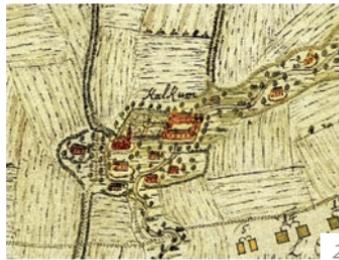
Das Gerresheimer Frauenstift, das im 9. Jahrhundert vom Adeligen Gerrich gegründet wird, ist äußerst wohlhabend und bildet schon früh ein kirchliches und kulturelles Zentrum in der Umgebung. 1236 wird hier die heutige Basilika St. Margareta eingeweiht.

## ZERSTÖRUNGS- WUT

Schon ganz früh ist das Stift Opfer heftiger Angriffe: Während der Ungarneinfälle 919 wird es von Magyaren fast vollständig zerstört. Im Truch-

sessischen Krieg 1586 erleiden Stift und Stadt Gerresheim Plünderungen, im Dreißigjährigen Krieg überfallen protestantische Heere die Stadt, erst 1624, dann 1635. Die Folge: Die Stadt verarmt und wird bedeutungslos.

## KALKUM, HIMMELGEIST UND ANDERE



Auch andere Gebiete im Düsseldorf-Raum werden schon sehr früh besiedelt: Bilk zum Beispiel, wo Gräber aus dem 6./7. Jahrhundert gefunden werden. In der Zeit von 892 bis 1100 schließlich finden dann Kalkum, Himmelgeist, Hubbelrath, Derendorf, Golzheim, Stockum und Hamm urkundliche Erwähnung.



1 Basilika St. Margareta  
2 Schloss Kalkum auf einer  
Karte von 1702  
3 Gericus-Sarkophag  
in St. Margareta

# 700–1288

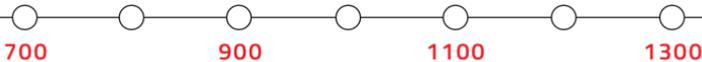
**Erste Erwähnungen** späterer Düsseldorfer Stadtteile:

ca. 700 Kaiserswerth, ca. 870 Gerresheim, 799 Bilk, 892 Kalkum,  
904 Himmelgeist, 950 Hubbelrath, 1005 Benrath, 1050 Wersten,  
1072 Unterrath, 1100 Derendorf, Golzheim, Stockum und Hamm,  
1188 Angermund

1288  
Düsseldorf wird Stadt

1188  
Burg Angermund

1045  
Erste Burg in Kaiserswerth



874  
Gründung des Frauenstifts in Gerresheim

799  
Erste Erwähnung von Bilk

ca. 700  
Gründung eines Benediktinerklosters in Kaiserswerth



800  
*Karl der Große ist König des Fränkischen Reiches und wird 800 von Papst Leo III. als erster westeuropäischer Herrscher zum Kaiser gekrönt.*

---



800–1050  
*Die Wikinger unternehmen als kriegerische Seefahrer von Norden aus Raubzüge nach Mitteleuropa und gelangen auch bis ins Rheinland.*

---



950–1250  
*Der Baustil der Romanik, dessen Name sich von den Römern ableitet, zeichnet sich durch Rundbögen, Säulen, kleine Fenster und tonnenförmige Gewölbe aus.*

---



1066  
*Der Normanne Wilhelm der Eroberer besiegt die Angelsachsen in der Schlacht von Hastings und wird König von England.*

---



1076–1122  
*Im Investiturstreit findet ein Machtkampf zwischen Papst und weltlichen Herrschern statt.*

---



1076–1077  
*König Heinrich IV. unternimmt seinen Bitt- und Bußgang nach Canossa zu Papst Gregor VII.*

---



1096–1272  
*Bei den Kreuzzügen zu den heiligen Stätten des Christentums spielen nicht nur religiöse, sondern auch wirtschaftliche und machtpolitische Überlegungen eine Rolle.*

---



1143–1669  
*Die Hanse: anfangs eine Vereinigung niederdeutscher Kaufleute, später als Städtehanse ein Bund zur wirtschaftlichen und militärischen Unterstützung.*

---